



BRUGG

Die Kirchenpflege plant die neue Amtsperiode 27-30

TRUDY WALTER

Mit Beginn der neuen Amtsperiode erhält die Kirchenpflege eine neue Leitung. Trudy Walter wird aus beruflichen Gründen kürzertreten und den neuen Präsidenten in der Übergangszeit mit ihrer Erfahrung begleiten.

Die Suche nach einer geeigneten Nachfolge dauerte etwas mehr als ein Jahr. Der Kirchenpflege war es wichtig, für dieses anspruchsvolle Amt eine Persönlichkeit zu finden, die die Gemeinde und die Mitarbeitenden mit Weitblick und Engagement mitgestalten kann.

In Silvio Hirt sehen wir einen Präsidenten, der die Gemeinde gemeinsam mit der Kirchenpflege verantwortungsvoll und zukunftsorientiert begleiten wird. Die Kirchenpflege unterstützt die Kandidatur von Silvio Hirt einstimmig und empfiehlt ihn zur Wahl.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm für sein neues Amt Gottes Segen, Freude und die nötige Kraft. Unsere Unterstützung im Team ist ihm dabei gewiss.



Kandidatur für das Kirchenpflegepräsidium der reformierten Kirche Brugg Amtsperiode 2027-2030

Liebe Kirchgemeinde

Mein Name ist Silvio Hirt, ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Ich bin gelernter Landschaftsgärtner und Gartenbautechniker HF. Als Berufsfachschullehrer unterrichte ich am BWZ Brugg angehende Gärtnerinnen und Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Der Kontakt zu Menschen und die Wissensvermittlung bereiten mir Freude.

Auf Anfrage der Kirchenpflege habe ich mich bereit erklärt, für das Amt des Kirchenpflegepräsidenten zu kandidieren und Verantwortung zu übernehmen.

Mir ist bewusst, dass sich unsere Kirchgemeinde auf einem anspruchsvollen Weg befindet. Gerade deshalb möchte ich mit-helfen, durch offenen Dialog Vertrauen zu schaffen und das Miteinander zu stärken.

Durch Ihre Teilnahme an den Kirchgemeindeversammlungen können Sie Einfluss auf die

Entwicklung unserer Kirch-gemeinde nehmen und die Zu-kunft aktiv mitgestalten. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Meine Kandidatur erfolgt aus Dankbarkeit gegenüber Gott und aus Liebe zu Jesus Christus. Der Glaube, die Liebe zu den Mitmenschen und das Vertrauen auf den Heiligen Geist schenken Kraft und Orientierung.

JOHANNES 16,33 (ELBERFELDER BIBEL, STANDARD AUSGABE 2025)
In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid guten Mutes, ich habe die Welt überwunden.



Die Verkündigung von Jesus Christus und dem Evangelium soll das Zentrum unserer Gemeinde bilden – als einladendes Fundament für alle Generationen. Darin sehe ich eine grosse Chance für unsere Kirchgemein-de. Gemeinsam können wir eine Kirche gestalten, die im Glauben fest verwurzelt ist, Hoffnung vermittelt und Menschen für Jesus Christus begeistert.

Dafür werde ich mich einsetzen.

Mit Gottes Segen,
Silvio Hirt
Brugg, 10. Juni 2026

Ausserordentliche Kirchgemein-de-versammlung

Die Kirchenpflege setzt auf den 9. August 2026, um 11 Uhr eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung an.

Sie haben es sicher mitbe-kommen: Die Abstimmung über die Gestaltung der Zu-kunft unserer Kirchgemeinde an der Versammlung vom ver-gangenen 3. Mai ist denkbar knapp ausgegangen. Viele Kirchenmitglieder fühlten sich im Voraus auch schlecht informiert. Deshalb ist ein Re-ferendum ergriffen worden. Die Kirchenpflege hat sich entschlossen, die entspre-chende Fragestellung erneut der Kirchgemeindeversamm-lung vorzulegen.

Wir laden Sie ein, teilzuneh-men, sich eine eigene Mei-nung zu bilden und abzu-stimmen und freuen uns da-rauf, Sie an der Kirchge-meindeversammlung zu be-grüssen.

Erfrischende Abkühlung

PFR. DOMINIK FRÖHLICH-WALKER

An Pfingsten und den anschlies-senden Tagen war es zum ersten Mal dieses Jahr während längerer Zeit sommerlich heiss. Wer bei dieser Hitze die Windischer Kirche betritt, wird von einer an-geheimen Kühle empfangen. So dass man sich gerne in einen der Kirchenbänke setzt und den Kör-per aufatmen lässt.

Mitten in der Woche, am Mitt-woch über Mittag um 12 Uhr, treffen sich im Chor der Kirche jeweils Menschen zum Gebet. Zur Eröffnung sprechen sie im Wechsel die Pfingstsequenz, ein uraltes Bittgebet um die Gegen-wart von Gottes Geist. In einer Strophe heisst es von Gottes Geist: «In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu.»

Meistens verbinden wir den Hei-ligen Geist mit Feuer. Mit Hitze. Mit der Farbe Rot. Auch mit Be-wegung und Begeisterung. Der biblische Pfingstbericht erzählt von Feuerzungen. Sie sind Sym-bole für die Ausgiessung des Heiligen Geistes.

Diese alte Pfingstsequenz erin-nert noch an eine andere Seite des göttlichen Geistes: Er ist nicht nur die Kraft, die antreibt, sondern auch die Kraft, die be-ruhigt. Er ist nicht nur das Feu-er, sondern auch kühlender Atem. Und den haben wir viel-leicht genauso nötig. Denn wir geraten leicht in einen Zustand der Überhitzung: Durch volle Agenden und To-do-Listen. In Konflikten, wenn ein Wort das nächste nach sich zieht. In den sozialen Medien, wo die Über-hitzung oft nur einen Klick ent-fernt ist. Auch der Glaube kann überhitzen, wenn wir die eigen-en Erkenntnisse zu wichtig nehmen und die Gelassenheit verlieren.

Da tut es gut, ab und zu die eigen-en vier Wände zu verlassen und in die kühle Kirche zu kommen. Um die Erfahrung zu machen: Jetzt kann ich aufatmen. Jetzt wird meine Überhitzung unter-brochen. Die Kühlung tut gut und ich kann ruhig werden. «In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu.» Gottes Geist ist nicht nur Begeis-terung, er ist auch eine erfri-schende Abkühlung.

WINDISCH

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2027-2030

Die Kirchenpflege publiziert die Gesamterneuerungswahlen wie folgt: Rechtsgrundlagen Kirchenordnung (KO, SRLA 1.2-1) Reglement über Wahlen und Abstimmungen an der Urne in den Kirchge-meinden (RWA, SRLA 3.5-1) Kirchenpflege, Präsidium der Kirchenpflege, Synode, Rechnungsprü-fungskommission Das Wahlbüro erklärt als in stiller Wahl gewählt: Kirchenpflege Christian Braun, 1969, von Windisch Michael Imholz, 1972, von Zürich Rosmarie Lang, 1964, von Brugg AG Gerd Panitzki, 1959, deutsche Staatsangehörigkeit Melanie Rauber, 1989, von Mettauertal AG Nathalie Rossi, 1992, von Menzingen ZG, Terre di Pedemonte TI Verena Nold Rebetez, 1962, von Chur, Felsberg und Les Genevez Kirchenpflegepräsidium Verena Nold Rebetez, 1962, von Chur, Felsberg und Les Genevez	Synode Susanne Dietiker, 1959, von Thalheim AG Elisabeth Ghenzi-Angliker, 1955, von Mendrisio TI Rosmarie Lang, 1964, von Brugg AG Rechnungsprüfungskommission Daniel Graber, 1964, von Sigriswil BE Goran Marinkovic, 1970, von Buchrain LU Urs Widmer, 1968, von Hausen AG Gegen die Wahlen kann gemäss § 146 der Kirchenordnung (SRLA 1.2-1) innert drei Tagen seit Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tag nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim Kir-chenrat der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Aargau, Stritengässli 10, 5001 Aarau, Beschwerde eingereicht werden. Eine allfällige Beschwerde ist schriftlich einzureichen. Die Beschwerde-schrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Allen Gewählten herzliche Gratulation, gute Wünsche und Gottes Segen. Windisch, 11. Juni 2026, Kirchenpflege und Wahlbüro
--	---

IMPRESSUM

«BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch. www.refbrugg.ch, www.ref-windisch.ch
Redaktion: Franziska Meier, Nathalie Rossi, Melanie Wolff, Samuel Rechsteiner **Auflage:** 3400 Exemplare **Druck:** Tamedia AG, 8021 Zürich

Reformierte

Kirche Windisch

Habsburg Hausen Mülligen Windisch

Sekretariat Kirchgemeindehaus:

Dorfstrasse 27, 5210 Windisch
E-Mail: sekretariat@ref-windisch.ch
Franziska Meier 056 441 26 51
Anita Gisler 056 441 23 52

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag 09.00–11.00 Uhr

Unsere Homepage:

www.ref-windisch.ch

Fahrdienst zum Gottesdienst:

076 738 08 74 (Anmeldung bis am Vorabend)

Pfarrämter:

Ursina Bezzola, Oberburgstrasse 14, Windisch
056 442 17 82
Dominik Fröhlich-Walker, Dorfstrasse 42, Windisch
079 775 25 96

Sozialdiakonie:

Jann Knaus (SD in Ausbildung),
056 441 33 52

Kirchenpflege:

Barbara Stüssi-Lauterburg
Walter Leissing
Christian Braun
Michael Imholz
Rosmarie Lang
Gerd Panitzki
Melanie Rauber
Nathalie Rossi

Präsidentin, 056 441 23 14
Vize-Präsident
Liegeschäften
Finanzen
Ökumene / Mission
Liegeschäften
Freiwilligenarbeit
Öffentlichkeitsarbeit



GOTTESDIENSTE

So. 05. Juli	Gottesdienst, Pfrn. Ursina Bezzola, Hausen 10.00 Uhr.
So. 12. Juli	Outdoor-Gottesdienst «Das Lied der Liebe», Pfrn. Ursina Bezzola, Windisch 10.00 Uhr. Mit Christine Frei an der Panflöte. Anschliessend Apéro.
So. 19. Juli	Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Hausen 10.00 Uhr. Anschliessend Kirchenkaffee.
So. 26. Juli	Gottesdienst Kanzeltausch mit Brugg / Rolf Zaugg, Pfr. Rolf Zaugg, Windisch 10.00 Uhr. Pfrn. Ursina Bezzola, Stadt- kirche Brugg 10.00 Uhr. Anschliessend Kirchenkaffee.

IM LINDENPARK	IN KÖNIGSFELDEN
Di. 07.Juli, 09.30 Uhr Ref. Gottesdienst, Pfrn. Ursina Bezzola	So. 12.Juli, 10.00 Uhr mit Pfr. Martin Schaufelberger
Di. 21. Juli, 09.30 Uhr Ref. Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker	So. 19.Juli, 10.00 Uhr mit Pfr. Martin Schaufelberger

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Outdoor-Gottesdienst «Das Lied der Liebe»

12. Juli 2026, 10:00 Uhr bei der Kirche Windisch
Mit Pfrn. Ursina Bezzola, Christine Frei an der Panflöte.

Bei gutem Wetter findet der Gottesdienst auf dem Vorplatz der Kirche statt - bei schlechter Witterung in der Kirche Windisch. Mehr Informationen auf unserer Homepage: www.ref-windisch.ch



FÜR KINDER & FAMILIEN

Samstag	Cevi-Jungscharen Kontakt: Samira Braun, 079 325 66 01 und Sarina Schaffner, 079 578 24 65
Keine Daten im Juli	Kinderchor-Probe 2.–6. Klasse: 17.00–17.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Kontakt: Madeleine Zeller, 056 288 03 60
Donnerstag, 02. Juli	roundabout 17.45–19.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Kontakt: Alina, windisch-kids@roundabout-network.org
Donnerstag, 02. Juli	Spatze-Kafi 09.30–11.00 Uhr im kath. Kirchenzentrum Windisch Bei schönem Wetter ggf. draussen. Kontakt: Janine Weiss, 079 288 33 60

AMTSWOCHEN

28.06.-04.07. Pfr. D. Fröhlich-Walker | 19.07.–25.07. Pfr. D. Fröhlich-Walker
05.07.-18.07. Pfrn. U. Bezzola | 26.07.–01.08. Pfrn. U. Bezzola

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Gestalten Sie unseren Kirchenbären neu!

Unter diesem Text sehen Sie unseren Kirchenbären als Comicfigur – mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz gestaltet.

Nun sind Sie an der Reihe: Wie würde Ihre Version unseres Bären aussehen?

Ob Zeichnung, Foto, Collage, Bastelarbeit oder digitale Gestaltung – alles ist erlaubt. Mitmachen dürfen Menschen jeden Alters.

Senden Sie Ihr Werk bis zum 09. August an sekretariat@ref-windisch.ch oder geben Sie es im Sekretariat der Kirchgemeinde ab.

Unter allen Einsendungen verlosen wir eine süsse Überraschung.

Wir freuen uns auf viele kreative Bären!



FÜR ERWACHSENE

Mittwoch, 15. Juli	Bibel im Gespräch Lieblingsgeschichten Altes Testament 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola
Mittwoch, 01. Juli	Bibellesen leichter gemacht! Amos 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker
Keine Daten im Juli	Frauentreff Hausen 09.00 Uhr im Foyer der Kirche Hausen Kontakt: Helene Siegrist, 056 441 24 04
Donnerstag, 02./16./30. Juli	Frauentreff Windisch 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kontakt: Liliane Hürzeler, 056 441 40 43
Montag, 06./20. Juli	Jassen für Ältere 14.00 Uhr im Lindenberg Kontakt: Erika Berger, 056 441 87 43
Donnerstag, 09./23. Juli	Kontemplation - Übungen der Stille 19.00 Uhr in der Kirche Hausen Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola
Keine Daten im Juli	Kreistanzen 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Kontakt: Barbara Möri, 032 313 25 37
Mittwoch, 29. Juli	Lesecub «Mystik» 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola
Keine Daten im Juli	Meditationsabend 19.00 Uhr im Chor der Kirche Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker
Mittwoch, 01./22./29 Juli	Mittwochgebet 12.00–12.15 Uhr im Chor der Kirche Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker
keine Daten im Juli	Pilgern – Gemeinsam unterwegs Infos auf unserer Homepage. Kontakt: Agnes Oeschger, 079 582 11 82
keine Daten im Juli	Vierstimmig 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus / in der Kirche Windisch. Kontakt: Jann Knaus, 056 441 33 52
Permanent	Wegbegleitung (ad interim) Jann Knaus: 056 441 26 51

GUT ZU WISSEN

Ferien zu Hause? Entdecken Sie unseren Berner Bären!

Hoch oben auf dem Windischer Kirchturm wacht ein Bär aus Stein. Viele kennen ihn, manche haben ihn noch nie bemerkt.

Im vergangenen Advent erzählte unser Online-Adventskalender seine Geschichte. Für diese Ausgabe haben wir sie gekürzt; die vollständige Version finden Sie auf unserer Website.

Wer in den Ferien auf Entdeckungstour geht, kann den Berner Bären einmal genauer betrachten. Die folgende Geschichte erzählt, wie er auf den Kirchturm kam. Viel Spass!

Hoch oben auf dem Turm der reformierten Kirche in Windisch wacht seit vielen hundert Jahren ein besonderer Wächter: der Berner Bär aus Stein.

Als der Kirchturm im Jahr 1642 erhöht wurde, schmückten die Menschen ihn mit Wappen, Figuren und einem grossen Bären. Der Bär war das Zeichen von Bern, denn Windisch gehörte damals zu den Gebieten, die von Bern regiert wurden.

Der steinerne Bär trug eine Hellebarde und ein Schwert. Mit herausgestreckter Zunge blickte er frech über die Reuss nach Baden hinüber, wo damals die katholische Grafschaft Baden begann. So war er nicht nur ein Wächter, sondern auch ein Zeichen für Mut und Macht.

Viele Jahre lang trotzte der Bär Wind und Wetter. Doch mit der Zeit wurden seine Tatze, Arme und Füsse beschädigt. Deshalb holte man ihn 2016 vom Turm herunter. Fachleute reparierten ihn sorgfältig, erneuerten die Farben und stärkten den Stein. Sogar ein Helikopter half dabei, ihn wieder an seinen Platz zu bringen.

Heute steht der Windischer Kirchenbär wieder stolz auf dem Turm. Er ist ein Wahrzeichen des Dorfes und erinnert daran, dass Windisch einst zum Berner Gebiet gehörte – und daran, wie wichtig es ist, historische Schätze zu bewahren.



Bild von Stefan Ellensohn

BRUGG

Trudy Walter, Finanzen ad interim



Kirche ist für mich kein Ort des Stillstands, sondern ein Raum der Hoffnung und der Gestaltung. Aus diesem Grund engagiere ich mich in der Kirchenpflege. Der reformatorische Gedanke «Ecclesia semper reformanda est» erinnert daran, dass Kirche sich immer wieder fragen muss, wie sie ihren Auftrag in einer sich wandelnden Welt wahrnehmen kann. Veränderungen nicht nur zu begleiten, sondern vorausschauend verantwortungsvoll mitzugestalten, motiviert mich. Besonders schätze ich die Zusammenarbeit in einem vielfältigen Team, in dem unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen. Gerade diese Vielfalt macht die Arbeit spannend, bereichernd und lebendig.

Käthi Süess, Ressort Musik



Da die Musik in meinem Leben eine wichtige Rolle einnimmt, und ich immer wieder erlebe, wie positiv Musik aufgenommen wird, möchte ich mich in diesem Umfeld engagieren und das musikalische Wirken in unserer Kirche unterstützen.

Ruedi Füchslin, Vizepräsidium und Synode



Die reformierte Kirche steht vor grossen Herausforderungen und wird sich verändern. Ich engagiere mich in der Kirchenpflege und Synode, weil wir Zukunft gestalten und nicht nur das Heutige verwalten müssen. Zusammen mit den engagierten Kolleginnen und Kollegen setze ich mich für eine Kirche mit Vision und Relevanz ein.

Ueli Wittwer, Ressort Bau und Betrieb



Die Kirchgemeinde Brugg besitzt mehrere schützenswerte und sehr schöne Bauten, die ich als Ressortleiter Bau und Betrieb in den letzten Jahren sanieren durfte. Aus meiner Sicht sind diese Sanierungen gelungen und die Kosten konten gemäss KV ziemlich genau eingehalten werden. Ich liebe es, mich mit dem Thema Bau auseinander zu setzen und kann meine langjährige berufliche Erfahrung dazu einbringen, die Gebäude weiterhin gut zu unterhalten.

Marianne Rudolf, Ressort Ökumene



Kirche ist zuhören... Kirche ist danken... Kirche ist feiern...Kirche ist ausprobieren...Kirche ist unterwegs sein

So steht es auf der Homepage der Reformierten Kirche Brugg. Die Begriffe umschreiben das Ressort Ökumene sehr treffend. Wir feiern gemeinsam mit anderen christlichen Kirchen, hören einander zu, wagen neue Wege und sind mit Gott an unserer Seite gemeinsam unterwegs. So bauen wir wichtige Brücken. Mir liegt viel daran, dass diese Brücken auch in Zukunft bestehen bleiben, weshalb ich mich gerne für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stelle.

Daniela Schwarz, Ressort Pädagogisches Handeln



Kirche ist für mich Heimat. Für Menschen wie mich, die sich weit weg von ihrem Kindheitsort und ihrer Familie ein neues

Leben aufbauen, werden solche Orte, die Vertrautheit, Geborgenheit und Zugehörigkeit symbolisieren, zu Ankerplätzen im neuen Leben am neuen Ort. Genau das wünsche ich mir auch für die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde: Das sie unsere Kirche als Ort erleben, der ihnen vertraut ist. Ein Ort, den sie bis in die hintersten Ecken entdecken dürfen, wo gelacht und gespielt werden darf und spannende Geschichten erzählt werden. Wo sie auch mit ihren Fragen und ihrem Mitdenken ernst genommen werden und wissen: Hier darf ich sein und hierher darf ich immer kommen - ich finde immer ein offenes Ort und Unterstützung - aber ich muss nicht. Das Ressort PH steht ein für unsere junge Generation und ihre Familie und muss am Ball bleiben im schnellen Wandel unserer Gesellschaft. Dafür engagiere ich mich sehr gern im Ehrenamt.

Helene Pfister, Ressort Gastronomie und Alter



Ich kandidiere für die Wiederwahl in die Kirchenpflege, weil mir eine lebendige, offene und zukunftsorientierte Kirchgemeinde am Herzen liegt. In meinen Ressorts Gastronomie und Alter setze ich mich dafür ein, Begegnungen und Gemeinschaft zu fördern – wichtige Elemente eines aktiven Gemeindelebens.

Die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen in der Kirchenpflege sowie mit den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern bereitet mir grosse Freude. Gerne möchte ich mich auch weiterhin dafür engagieren, dass sich unsere Kirchgemeinde weiterentwickelt und den Bedürfnissen der Menschen in unserer Zeit gerecht wird.

WINDISCH

Konfirmationen in Hausen und Windisch

PFR. DOMINIK FRÖHLICH-WALKER

An zwei feierlichen Konfirmationsgottesdiensten in Hausen und Windisch wurden 21 Jugendliche konfirmiert.

Die Gottesdienste wurden zu den Themen «Glauben – was bringt's?» und «Hoffnung – trotz allem Zuversicht» gestaltet. Die Konfirmand/-innen beschäftigten sich mit Fragen wie: Was gibt mir Halt im Leben? Worauf kann ich vertrauen? Wie kann

ich hoffnungsvoll bleiben, wenn es Turbulenzen gibt? Die erfrischenden Beiträge dieser jungen Menschen haben allen Mitfeiernden gut getan und zum Nachdenken angeregt.

Für den Abschluss des Schuljahres und bevorstehende Veränderungen wünschen wir den Konfirmand/-innen Gottes Segen.



Aurelio Steinhauer, Bianca Bossart, Cedric Achermann, Dalia Minardi, Jonathan Schnellmann, Morin Wyss, Naemi Suter, Sirin Geiser, Tobias Genner, Valentin Wälchli, Yann Brändli



Cyrril Schalch, Fabrice Brand, Kevin Jovanovity, Levin Keller, Lia Fried, Malea Stierli, Malik Fischer, Silas Fehlmann, Timo Gerber, Yannis Meier